

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1779**

28 (15.7.1779) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
**Intelligenz- oder Wochenblatt**  
 für sämtliche  
 Hochfürstlich Badische Lande.

Zur Nachricht.

Baden-Durlachische Brand-Entschädigungsgelder-Berechnung vom 10 Jan. 1778.  
 bis dahin 1779. also vor den Jahrgang 1778.  
 (Sortsehung.)

Im Oberamt Röteln, zu Fahrnau, in der Nacht vom 4ten auf den 5 May 1778.

10) Hannß Blatt, wegen ganz abgebräuter hälftiger Scheuer 300 fl. —	
Schaden an seinem hälftigen Haus — 22 —	
	322 fl. — fr.
11) Andr. Geißlinger, wegen ganz abgebräuter hälftiger Scheuer 300 fl.	
Schaden an seinem hälftigen Haus — 36 —	
	336 —
12) Bartlin Schwaldt, wegen ganz abgebrannten Hauses, Scheuer und Stallung	500 —
13) Friedrich Scheerers Ehefrau, wegen ihrem ganz abgebrannten Haus, Scheuer und Stallung	350 —
14) Jacob Grether, wegen seiner abgebrannten untern Scheuer 600 fl. —	
wegen dessen obern Scheuer — 700 fl. —	
	1300 —
15) Johannes Sutter, wegen seines ganz abgebrannten Hauses	650 —
16) Stabhalter Slurin, wegen seiner ganz abgebrannten Scheuer	250 —
17) Hannß Jerg Slurin, Weber, wegen seines ganz abgebrannten Hauses und Stallung	200 —
18) Bartlin Greiner, wegen seiner ganz abgebräuten Scheuer 200 fl. —	
Schaden Ersatz am Haus — 150 —	
	350 —
19) Martin Blatt, wegen ganz abgebrannten Hauses und Scheuer	600 —
20) Jacob Büler, wegen ganz abgebrannter Scheuer und Stallung, dann fast gänzlich ruinirten Hauses	700 —
Zusammen	8874 —

Um denen hiededor spezifirten brandbeschädigten Personen zu Wieberherstellung ihrer Gebäude in Wälde zu verhelfen, wurde zwar nach Bericht des Oberamts Röteln vom 26sten Jan. 1779. an Capital 7465 fl. — hin und wieder um Zinß aufgenommen, wovon die bis nun verfallene

Interesse hier in Aufrechnung zu bringen wären. Da aber eine richtige Zinns-Berechnung ehender nicht gefertigt werden kan, bis die zum Brandschaden-Ersatz gewidmete Gelder an ihre Behörden geliefert, und die aufgenommene Capitalien davon getilget seyn werden; So wird die Zinns-Berechnung und Nachtrag derselben auf künftige 1779ger Brandschadens-Ersatz-Berechnung vorbehalten, hier also ausgeworfen

Zu Lutschenbach, wegen eines den 16ten Aug. 1778. durch einen Betterschlag abgebrannten Hauses und Scheuer, nemlich

Mr Michel Wöhrlin	—	225	—	—
Jannß Hombergern	—	225	—	—
Johannes Grethern dem Schmid	—	200	—	—
		thut	650	fl. —

Zinß hievon, um der, wie bey vorstehenden Brandschäden eintretender Ursache willen, hier noch nichts

zusammen 9524. —  
Summa der zu ersiehenden Brandschäden —: 10,040 fl. 40 kr.  
(Der Beschluß folgt künftig.)

### Gerichtliche Notifikationen.

Carlsruhe. Da der hiesige Burger und Schuhmacher, Johann Heinrich Grether, wegen seines Uebelhaltens von Gnädigster Herrschaft durch ein sub H. R. N. 2064. unterm 1sten May hujus anni ergangenes Hochfürstl. Rescript vor Mundtod erklärt worden; So wird solches zu jedermanns Nachricht mit dem Anhang hiermit öffentlich bekannt gemacht, damit niemand sich mit demselben in einen Handel einlassen, noch vielweniger demselben bey Verlust der Forderung etwas borgen solle. Carlsruhe, den 14 Julii 1779.

Hochfürstl. Markgräf. Badisches Oberamt Allda.

### Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Bey dem Beckermeister Schmid ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, aparter Keller, Stallung, Platz zu Holz und Chaisen.

Carlsruhe. Bey dem Juden Mayer Löw Seeligmann in der Cronengäß ist ein Logis vor ledige oder verheurathete Personen zu verlehnen, und kan auf den 23sten October bezogen werden.

### Sachen so zu verkauffen sind.

In der MacLottischen Hofbuchhandlung in Carlsruhe sind ganz neu angekommen und zu haben:

- † Scaramelli (Joh. Baptist) Geißlehre oder Anleitung zur christlichen Vollkommenheit durch die geheimen Wege der Gnade. 4 Tractate. 8. Augsburg, 1778. 4 fl. 30 kr.
- † Calmet (Augustin) allgemeine Kirchen- und Weltgeschichte von der Schöpfung an bis auf unsere Zeiten. Des 2ten Theils 2ter Band. gr. 8. das. 1778. 3 fl. 30 kr.
- † Biblia sacra Moyses verdeutschet und mit Anmerkungen versehen durch Ignaz Weitenauer. gr. 8. das. 1779. 3 fl.
- † ——— Josue die Richter und Ruth verdeutschet und mit Anmerkungen versehen durch ebendenselben. gr. 8. das. 1779. 45 kr.
- † Andachtsübungen eines frommen Christen gegen Gott. 12. das. 1779. 20 kr.
- † Campadelli (Joh. Bapt.) heilige Reden auf die meisten Festtage des Herrn der Heiligen und andern Gegenständen. 3 Bände. 8. das. 1779. 2 fl. 30 kr.
- † Sammlung (neue) auserlesener Kanzelreden über die vornehmsten Gegenstände in der Kirche. 5ter und 6ter Band. 8. das. 1778. 3 fl. —
- † ——— anmutiger und wahrhafter Geschichten zur Bildung der Rechtschaffenheit und Tugend, aus größern Werken und fremden Sprachen zusammengetragen, 1ster Band, 8. das. 79. 45 kr.

fl. kr.

- † Neumayer (Franzens) Lebensordnung nebst einer Anweisung zur vernünftigen und anständigen Aufführung. 8. das. 1779. 15 Kr.
- † Sittenrede auf jedes Fest der göttlichen Mutter Maria. 8. das. 79. 1 fl. —
- † Liguorio (Alphons von) Liebe der Seelen oder geistreiche Gedanken und Anmuthungen über das Leiden Jesu Christi. 8. das. 1779. 24 Kr.
- † Mangin (des Herrn Abts) Predigten auf alle Sonntage des Jahrs. 4 Bände, 8. das. 79. 4 fl. —

### Nachricht.

Steinbach. Es wird allen denjenigen, welche hiesigen Jahrmarkt zu besuchen gedenken, hiermit kund gethan, daß solcher dieses Jahr am 25ten gegenwärtigen Monats Julius, als auf welchen Tag das Fest St. Jacobi fällt, gehalten werde. Sign. Steinbach, den 5 Jul. 1779.  
Stadt Steinbach.

### Unglücksfälle.

Grasschaft Eberstein. Den Dien dieses ist der alte Schultheiß, Michel Schillingen von Lautenbach, ein 76jähriger Mann, da er just allein auf der Sägmühle gewesen, unglücklicher Weise zwischen das Kampfrad gekommen, von solchem sein ganzer Körper zerrissen, das Innere aus dem Leib gehaspelt, und in diesem bedauerlichen Zustand von seinem Sohn, der ihn gesucht, tod angetroffen worden.

Auch hat Michel Bück, ein Bürger von Gernsbach, das Unglück gehabt, daß, da er, um Steine zu graben, in einer ausgehöhlten Grube gestanden, ein sich oben abgeldster Klumpen Erde auf ihn gefallen, und derselbe von einem darunter befindlich gewesenen Stein dergestalt auf das Haupt getroffen worden, daß er sogleich den Geist aufgegeben. Sign. Gernsbach den 7 Jul. 1779.  
Hochfürstl. Oberamt der Grasschaft Eberstein.

### Vermischte Nachrichten.

#### Der Kopfschmuck Römischer Damen. Fortsetzung.

Gerade so suchen unsere Damen jene großen Genies noch immer nachzuahmen, sich durch Erfindungen hervorzuthun, und die erste einer Modetracht zu werden, die in einem Bezirk von zehn Meilen ausserordentlich hervorsteht, alle gänge Kopfzeuger heruntersetzt, und ihren Namen, wie Madame Beaumont, verewigt.

Bei jedem antikrömischen Haaraufsatz müssen zwei Gattungen festgesetzt werden. Einige hießen *futilia*, sie wurden in erhabne Locken gelegt. Andre, *textilia*, flochte man in Zöpfe, die bald zwey, bald drey, bald auch vierdrätig waren. Die meisten Abbildungen auf Münzen oder Gemmen geben uns die originelle Vorzeichnung zu beyderley Gattungen.

Der herrschende Puz einer gewissen Periode war, hinter den Ohren zweyen Zöpfe von gerollten Haaren anzubringen, die wie Kugelzieher ausfahen. Eine dieser Rollen wallte bis auf den Nacken, zuweilen bis auf den Busen herab, der andere Zopf fiel in Perpendicularlinie ganz nachlässig auf die Schultern zu. Von der ältern Faustina mag es sich herschreiben, daß die Römerinnen ihre natürliche Haare nicht mehr für hinreichend hielten die Modification der Zöpfe behaupten zu können. Sie griffen also zu falschen Rollen, strotzten in fremden Haaren, und beschleunigten nicht nur die Frisur des Kopfes, sondern suchten auch um so gewisser gefallen zu wollen, in je mehrere falsche Haarflechten sie ihr Gehirn einwickelten. Und von der Zeit an hielt Roms Frauenzimmer die Abborgung fremder Haare eben so wenig für nachtheilig, als wir uns unsererer Perücken schämen, ohne erachtet wir auch nicht wissen können, welches alte Weib, oder welcher Ziegenbock, ehedem das Eigenthumsrecht zu unserm Schmucke gehabt habe. Ehre genug für unsern Zeitpunkt, daß schon ehemals, es ist wirklich eine geraume Zeit, das Einschleiffeln falscher Haare den Abgang der natürlichen Kopfdecke ersetzen durfte. Damals bekümmerte sich niemand um die Veranlassung eines kahl gewordenen Frauenzimmerkopfs, weswegen wollten wir uns erst, bald zweytausend Jahre nachher, in vergebliche Untersuchungen um die Ursachen einlassen?

(Die Fortsetzung folgt.)

### Geborne.

Carlsruhe. Den 9 Jul. Friederica Amalia Augusta, Vater: Herr Christian Heinrich Sayling von Altheim, geheimder Rath und Cammer-Präsident.

Durlach. Den 7 Jul. Johann Georg Michael, Vater: Johann Georg Michael Sommer, Taback-Bereiter. 8. Mattheus, Vater: Jacob Heinrich Hüß, Burger und Fuhrmann.

Pforzheim. Den 6 Jul. Charlotta Salome, Vater: Johannes Gofweiler, Burger und Rothgerber. 7. Johanna Henrica, Vater: Christoph Erbacher, Burger und Becker. 8. Catharina Philippina, Vater: Georg Jacob Dieterle, Burger und Stricker. Eod. Catharina Christina, Vater: Jacob Schiller, ein Handlanger. Eod. Ein Sohn, Vater: Georg Martin Abrecht, Burger und Fldzer. 10. Christian Heinrich, Vater: Christoph Friedrich Leibbrand, Burger und Tuchmacher. 11. Magdalena Catharina, Vater: Joh. Friedrich Groß, Zeugmacher. Eod. Elisabeth Dorothea, Vater: Joh. Ernst Lichtenfels, Burger und Tagelöhner.

### Gestorbene.

Carlsruhe. Den 11 Jul. Herr Otto Theodor Volk, Fürstl. geheimer Hofrath und gewesener Amtmann des Oberamts Carlsruhe, alt ohngefahr 92 Jahre.

Durlach. Den 7 Jul. Wilhelm Heinrich, Johann Adam Leonhard Dills, Burgers und Steinhauers, Sohn, alt 9 Mon.

Pforzheim. Den 6 Jul. Regina Dorothea, geb. Efigin, Johann Gottlieb Beckers, Burgers und Rothgerbers, Ehefrau, alt 20 Jahre 6 Mon, 9 Tage. 8. Ein Sohn, Vater: Georg Martin Abrecht, Burger und Fldzer, alt 4 Stunde.

### Marktpreise vom 1 bis den 15 Julii 1779.

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Strickb.		Bühl		NB. Der Bühl hat Bierel, hat Mälzer.	Fleisch- schagung.		Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Strickb.		Bühl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.
Das Malter																Das Pfund	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	fr.	kr.	
Alt Korn .	4	48	4	48	5	4	6	8	4	16	5	30	5	36		Rindf. gutes	6	6	6	6	5	1/2	6	6	6	6	6	6	6	6	
Neu Korn .	4	48	4	48	5	4	6	8	4	16	5	30	5	36		Schmalz.	5	5	5	4	5	4	5	5	5	5	5	5	5	5	
Alt Kernen	6	32	6	32	6	40			6	24	8	20	7	15		Hammelf.	6	6	6	5	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	
Neu Kernen	6	32	6	32	6	40			6	24	8	20	7	15		Kalbsteif.	5	1/2	5	1/2	5	5	5	6	6	6	6	6	6	6	
Waizen .	6	45	6	45			8		6	24			5	48		Schweinf.	6	1/2	6	1/2	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	
Gem. Frucht	5	45	5	45	5	36					4	20				Rindschm.	15	15			18						18				
Gersten .	3	44	3	44	3	44	5	20	3	44	4	48	5	12		Schweines.	15	16													
Welschkorn	4	52	4	52	5	36	5	52	4		4	48	5	36		Unschlitt .	9	10	9	1/2			10								
Haber .	3		3				3	40								Lichter, gezogen	13	13	13				13		13		13				
Erbsen } Das Linsen } Gt.	44		44				1	4					48	1	36	=: gegosn	15														
Bohnen }	32						48				3	1	20	Butter . .	11	12			11		11		12		12		12				
														6 Eyer von	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4			
Bedenschagung.	Carlsruhe.		Durlach.		Pforz. Stein		Rastatt.		Baden.		Bühl.																				
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.							
Weiz, oder Semmel		18	2		19	2		18	2		17	2		21	2																
Weiz Brod . . .							2	20	6	2	2	6																			
— dito . . . .	2	2	6	2	6	6	1	24	4	1	12	4	1	25	6																
Schwarz Brod . .	4		7	2	28	5	6	9 1/2	12	1	22	4	4		6										2	28					
Dito Brod . . .							3	4 1/2	6	3	12	8	1	4	3																
Deconantich Brod	4		11																												